

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 12. März 1983, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte hat heute eine schwache Störung Bewölkung, aber nur in der Osthälfte Tirols unbedeutenden Schneefall gebracht. Mit den abflauenden nördlichen Winden ist die Nullgradgrenze unter 1000 m gesunken.

Nach der kräftigen Abkühlung ist heute nur an stark besonnten Hängen das abgleiten kleiner Naßschneelawinen möglich, sodaß ~~XXXXX~~ auch für exponierte Verkehrswege kaum Gefahr besteht.

Derzeit herrschen allgemein sehr günstige Tourenbedingungen. Das Aufweichen der Schneedecke in sonnseitigen Steilhängen bringt heute keine wesentliche Gefahr, jedoch ist die Absturzgefahr an verharschten Steilhängen vermehrt zu beachten. In hochgelegenen Schattenhängen erfordert eine latente Schneebrettgefahr weiterhin richtige Routenwahl und bei Gletschertouren bedingt die oft ungenügende Spaltenüberdeckung entsprechende Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.